

LIVE AUS DER LEHRE: «Ich betreue die Kundschaft über längere Zeit»

Aufgabe 1:

Lies den folgenden Artikel aufmerksam durch und markiere ihn thematisch in folgenden Farben:

Tätigkeiten	Gelb
Benötigte Fähigkeiten	Orange
Arbeitsorte	Blau
Arbeitsablauf bei der Ohrabformung	Grün
Persönliche Gründe von Noomi	Rot

Live aus der Lehre

«Ich betreue die Kundschaft über längere Zeit»

Der langfristige Kundenkontakt, die Vielseitigkeit der Aufgaben und die Arbeit im Team gefallen ihr besonders: Noomi ihren Traumberuf gefunden. Sie ist im 2. Lehrjahr als Hörsystemakustikerin EFZ.

Sie braucht eine ruhige Hand

Mit einer kleinen Lampe untersucht Noomi gerade das Ohr einer Kundin. «Heute mache ich eine Ohrabformung. Dazu muss das Ohr gesund und sauber sein. Mithilfe einer Masse, die ich in den Gehörgang spritze, lässt sich ein individuelles Ohrpassstück für das Hörsystem herstellen», erklärt die Lernende. «Otoplastik» nennen die Fachleute dieses Ohrpassstück.

Individuelles Hörsystem anfertigen

«Sieht alles gut aus!», sagt Noomi zur Kundin. Jetzt setzt die angehende Hörsystemakustikerin behutsam ein kleines Wattebäuschchen in den Gehörgang. Es schützt das Trommelfell während der Abformung. Noomi füllt nun mit dem Injektor die weiche Masse ins Ohr. Diese ist nach wenigen Minuten fest. Nun kann sie die Form vorsichtig aus dem Ohr ziehen – fertig!

Die Kundin ist zum zweiten Mal bei Noomi. Beim ersten Mal hat die Lernende ein ausführliches Beratungsgespräch geführt und einen Hörtest durchgeführt. Das Ziel: das optimale Hörsystem zu finden. «Die Kundin hat bereits ein Hörsystem, das vor allem bei einem leichten Hörverlust eingesetzt wird. Weil die Kundin schlechter hört, machen wir nun ein neues, individuelles Ohrpassstück. Damit optimieren wir die Schallübertragung sowie zusätzlich den Tragekomfort.»

Die Kundschaft kommt regelmässig

Eigentlich interessierte sich Noomi für eine Lehre als Augenoptikerin. Doch als sie während ihrer Schnupperlehre auch einen Tag in die Hörakustik kam, gefiel es ihr dort noch besser. «Ich mag es, dass ich die Leute über längere Zeit betreue. Unsere Kundinnen und Kunden kommen immer wieder, denn ein Hörsystem muss regelmässig überprüft und nachgestellt werden. Diese engere Kundenbindung schätze ich.»

Was machen Hörsystemakustikerinnen und Hörsystemakustiker?

Sie helfen Menschen, die nicht mehr gut hören. Hörprobleme beeinträchtigen den Alltag sehr – und sie sind individuell. Um das passende Hörsystem zu finden, braucht es deshalb mehrere Gespräche und Tests. Das übernehmen Hörsystemakustikerinnen und Hörsystemakustiker. Sie arbeiten in Fachgeschäften für Hörsysteme, manche auch in Spitälern, Laboren oder bei Herstellern. Die Lehre dauert drei Jahre.

Text Tanja Seufert, Fotos Frederic Meyer

Aufgabe 2:

Ordne die Schritte der Ohrabformung richtig.

	Otoplastik-Masse wird in den Gehörgang gespritzt
	Kontrolle, ob das Ohr gesund und sauber ist
	Wattebäuschchen einsetzen
	Masse aushärten lassen
	Form vorsichtig herausziehen

Aufgabe 3:

Beantworte folgende Fragen richtig.

1. Was ist eine Otoplastik?

2. Warum gefällt Noomi diese Ausbildung besonders?

3. Was unterscheidet ein Standard-Hörsystem von einem individuellen?

4. Was bedeutet „Kundenbindung“ in diesem Beruf?

Aufgabe 4:

Vergleiche den Beruf der Hörsystemakustikerin EFZ mit dem eines Augenoptikers, anhand der Informationen auf der Webseite «www.berufsberatung.ch» und fülle die Tabelle.

	Hörsystemakustikerin EFZ	Augenoptikerin EFZ
Gemeinsamkeiten		
Unterschiede		
benötigte Kompetenzen		

1. Was ist eine Otoplastik?

Eine Otoplastik ist ein individuell angefertigtes Ohrpassstück für ein Hörsystem, das in den Gehörgang eingesetzt wird. Es sorgt für optimale Schallübertragung und Tragekomfort.

2. Welche Arbeitsschritte braucht es für eine Ohrabformung?

- Kontrolle, dass das Ohr gesund und sauber ist
- Einsetzen eines Wattebäuschchens zum Schutz des Trommelfells
- Einspritzen einer weichen Masse in den Gehörgang
- Aushärten der Masse (nach wenigen Minuten)
- Vorsichtiges Herausziehen der fertigen Form aus dem Ohr

3. Warum gefällt Noomi diese Ausbildung besonders?

- Sie kann die Kundinnen und Kunden über längere Zeit begleiten und betreuen
- Vielseitige Aufgaben
- Arbeit im Team
- Regelmäßiger Kontakt mit den Menschen, die sie betreut

4. Was unterscheidet ein Standard-Hörsystem von einem individuellen?

Ein Standard-Hörsystem wird allgemein angepasst, während ein individuelles Hörsystem ein maßgeschneidertes Ohrpassstück hat, das auf den Gehörgang der Kundin/des Kunden zugeschnitten ist. Es optimiert Schallübertragung und Tragekomfort.

5. Was bedeutet „Kundenbindung“ in diesem Beruf?

Kundenbindung bedeutet, dass die Kundinnen und Kunden regelmäßig wiederkommen, da ein Hörsystem regelmäßig überprüft, nachgestellt oder angepasst werden muss. Dadurch entsteht ein langfristiger, vertrauensvoller Kontakt zwischen Hörsystemakustikerin und Kundschaft.

Klärung offener Begriffe (Otoplastik, Injektor, Hörtest, Gehörgang)

1.**Berufsvergleich:**

Schüler:innen vergleichen die Hörsystemakustikerin mit einem ähnlichen Beruf, z. B.:

- Augenoptiker:in
- Medizinische Praxisassistent:in
- Dentalassistent:in

Mögliche Leitfragen:

- Was haben diese Berufe gemeinsam?
- Was unterscheidet sie?
- Welche Kompetenzen braucht man jeweils?

Wäre der Beruf was für dich? Ja nein weil